

Zeitschrift: Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen
Band: - (1966)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

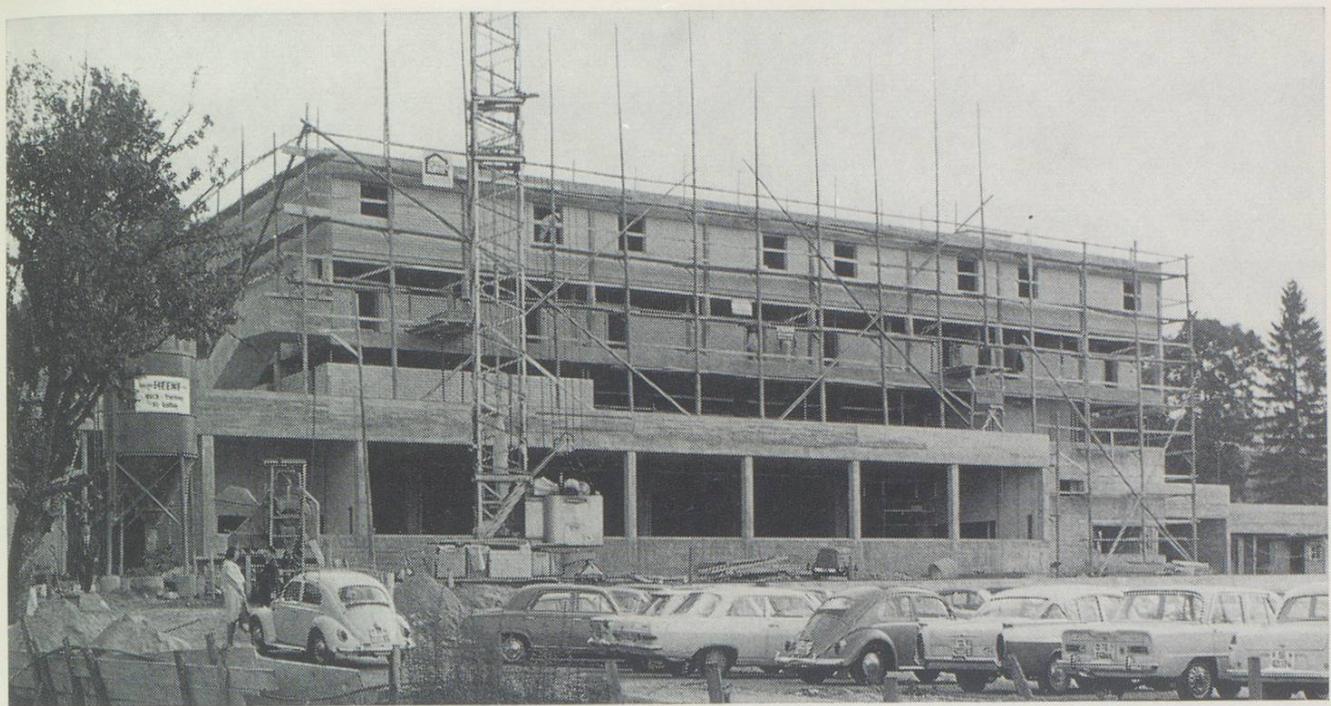
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Raumverhältnisse für unsere kaufmännischen und technischen Büros sowie Reparaturwerkstätte und Lager sind so prekär geworden, daß wir uns zu einem Neubau entschlossen haben. Nun können wir Sie noch besser, schneller und zentral geleitet bedienen.

Hch. Kreis, sanitäre Installationen
Moosstraße 52, St.Gallen



**Unser Fabrikgebäude ist aufs
modernste eingerichtet, und zu-
sammen mit einem Stab bewährter
Mitarbeiter sind wir in der Lage,
in Belangen für Metallbau, sanitäre
Anlagen und Bauspenglerei allen
Ansprüchen zu entsprechen.**

**Alfons Keller, Metallbau
Bauspenglerei und sanitäre Anlagen
St.Jakob-Straße 11, St.Gallen**



Die stetige Entwicklung unseres Unternehmens bedingte nicht nur eine Erweiterung der Fabrikationsanlagen, sondern auch eine Anpassung der Räume für technische Planung und Verwaltung. Unser Verwaltungsgebäude ist soeben fertig erstellt worden. Durch die jetzt möglichst rationelle Arbeitsgestaltung können wir den Wünschen unserer Kunden noch besser entsprechen.

**Hälg & Co.
Heizung, Ölfeuerung, Lüftung,
Klimaanlagen
St.Gallen, Lukasstraße 30
Weitere Niederlassungen in Zürich,
Fribourg, Chur**



Dieser Tafel begegneten Sie in
letzter Zeit an allen Ecken unserer
Stadt, ein Beweis mehr von unserer
Leistungsfähigkeit im modernen
Bausektor.

Joachim Heene & Co.
St.Gallen



Eingemauert in einen Fundamentpfeiler, haben neun spätgotische Schlußsteine in der dunklen Kryptatiefen des Kathedralwestchores mehr als drei Jahrhunderte überdauert. Die unter der Leitung von Dr. B. Frei stehenden archäologischen Grabungen haben sie nun zutage gefördert. Dank dem Umstand, daß zwei von ihnen das Wappen von Abt Otmar II. tragen, ist es möglich, sie in dessen Regierungszeit von 1564 bis 1577 zu datieren. Woher aber stammen sie? Dr. Frei vermutet, daß sie dem Abbruchmaterial der 1625 niedergelegten Otmarskirche angehörten und als solche bei der Fundamentierung der neuen Otmarskirche wiederum verwendet wurden. Dabei wurde



kaum sehr sorgfältig mit ihnen umgegangen, so daß das Bildwerk verschiedener von ihnen Schaden litt und nicht mehr genau identifiziert werden kann. Drei Halbfiguren von Heiligen können genau bestimmt werden. Es sind dies die St.Galler Heilige Wiborada, St.Hieronymus mit dem Leu (unsere Bilder) und St.Scholastika mit dem Regelbuch und der Taube. Was den Schlußsteinen Anno 1626 an pfleglicher Behandlung abging, wird heute nachgeholt. Weil sie von hohem baugeschichtlichem Interesse und auch von künstlerischem Wert sind, werden sie sorgfältig erhalten und einmal in einem Lapidarium (Steinmuseum) ihren verdienten Platz finden.